

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

auf dem Gebiete der Heimatgeschichte. Schon als Lehrer in Holzolling (1904—1907) beschäftigte er sich mit ortsgeschichtlichen Forschungen und veröffentlichte i. J. 1909 die Schrift „Zur Geschichte der ehemaligen Hofmark Holzolling“, nachdem er ein Jahr vorher eine „Heimat- und Kulturgeschichte des unteren Leizachtales“ geschrieben hatte. In dem bekannten Heimatbuch „Das Leizachtal“ (1913, 2. Auflage 1927) bearbeitete er mit Geschick den heimatgeschichtlichen Teil. Um seinen Kollegen die Pflege der Heimatkunde und Heimatgeschichte zu erleichtern, stellte er einen „Büchernachweis für das Miesbacher und Tegernseer Gebiet“ zusammen.

Die reifste Frucht seines Schaffens ist die i. J. 1928 erschienene „Chronik des oberen Leizachtales“, die dank der verständnisvollen Unterstützung seitens der Gemeinden Fischbachau und Hundham auch in Druck, Papier und Bild musterhaft ausgestattet ist. Für Schule und Volk hat Brunhuber das Buch geschrieben und er wünscht ihm als schönsten Erfolg, daß es die Liebe zu Heimat und Vaterland erhalte und wecke. Das Werk ist aber auch wissenschaftlich ernst zu nehmen und unterscheidet sich hierin vorteilhaft von manchen anderen Heimatbüchern. Für das großzügige Unternehmen der Landesbauernschaft Bayern, Ahnen- und Sippentafeln und die Hofgeschichte der Erbhofbauern herzustellen, hat er darin für das Leizachtal wertvollste Vorarbeit geleistet. Ebenso gehaltvoll ist, was das über 800 Seiten umfassende Buch über die äußere Geschichte der Gegend, über die Pfarrgeschichte von Elbach, über die Schulgeschichte von Bayrischzell, Birkenstein, Elbach und Niklasreuth, über Wirtschaftsleben und Volkstum bringt. Dabei ist der reiche Stoff übersichtlich gruppiert. Mehr als zehn Jahre hindurch hat Brunhuber jede freie Stunde auf das Werk verwendet. Nur wer selbst in der Ortsgeschichtsschreibung tätig ist, kann die Unsumme von aufopfernder Arbeit ermessen, die in seiner „Chronik“ steckt. Bescheiden wie er war, nennt er sie eine „bescheidene Arbeit stiller Abendstunden“. Aber er hat sich damit selbst das schönste Denkmal gesetzt, das bei den Bauern des Leizachtales und bei allen Heimatfreunden noch lange von Brunhuber künden wird.

J. Weber.